

Absolut Züri

die Theater Serie

von Andreas Stadler und Patrick Schuckmann

Folge 2

BEATS FEST

von Patrick Schuckmann

(Januar 2008)

© 2008 Patrick Schuckmann

Patrick Schuckmann
Skalitzer Str. 45
10997 Berlin
+49-170-5260345
patrickschuckmann@gmx.net

BEATS FEST

Von Patrick Schuckmann

Mit einem Monolog von Simon Froehling

Personen

LUCA

CLAUDIA

ROLI

BEAT

HELENA

HANS

Gastrolle

LAURA

Schauplätze

Versicherungsbüro HANS mit Fotos seiner 70. Geburtstagsfeier sowie einer Inventar-Liste mit den (Wert-)Gegenständen aus seinem abgebrannten Haus.

LUCAS Wohnung: Eingang, Flur, Wohnküche mit gedeckter Tafel,
Lauras Zimmer, Bad, Balkon, Schlafzimmer

Straße

BEATS FEST

von Patrick Schuckmann

A
Versicherungsbüro
HANS

HANS im Büro des Versicherungsvertreters. Er wühlt durch seinen Stapel Fotos. Findet dasjenige, das er gesucht hat: ein Gruppenbild vor seinem Haus.

HANS Da haben wir's. Das Haus.

Die Leute? Alles Familie. Sind wegen meinem Siebzigsten da, meine Tochter hat die Fotos gemacht. Einfach nicht beachten, die sind ja alle noch.

Außer meiner Frau natürlich.

30 Tonnen Mauermörtel, 15 Tonnen Leichtbeton und sieben Tonnen Feinmörtel. Macht total 52 Tonnen. Und das Holz. 120 Kubikmeter Balken- und Sparrenholz fürs Gerüst. 130 Kubikmeter Dielen- und Plattenholz für die Wände, Decken und Böden. Macht 250 Kubikmeter.

Alles Natur -. Bevor alle von Ökologie geredet haben. Man muss nur richtig verschalen, richtig isolieren.

Alles mit den eigenen Händen, am Wochenende, in den Ferien.

Nein, das war das Reich von meiner Frau. Setzen und jäten und so. Wussten Sie, dass Geranien gar keine einheimischen Pflanzen sind? Import aus Südafrika. Geblüht haben die! Kein Wunder, der Mauz hat ja auch immer in die Kistchen gemacht.

Ja, der Mauz. Der ist –

Hier sieht man ihn grad noch.

Seitdem ist er... –

Vermisst halt. Der Mauz.

Wechsel.

Szene 1

Lucas Wohnung, Wohnküche

BEAT, LUCA

Beat und Luca bauen eine Tafel für ca. 20 Personen auf, sie ziehen einen Tisch aus, holen Stühle etc. Luca beginnt den Tisch zu decken. Im Hintergrund das eingeschaltete Display eines Computers.

LUCA Ihr reißt euch aber zusammen.

BEAT Womit?

LUCA Wegen Laura.

BEAT Zu spät: Zwanzig lüsterne Perverse und deine jungfräuliche Tochter.

LUCA Im Ernst, Beat.

BEAT Ich mache keine Orgie in deiner Wohnung! - Das sind keine Fickdates, das sind Freunde, mit denen ich über den Chat in Kontakt bleibe. - Es kommen auch Frauen.

LUCA Das Alien und die Psychopatin?

BEAT Falls Claudia nicht schon wieder in Brasilien ist. - Und Helena in der Klappe.

Ein Signal ertönt. Das elektronische Quaken einer Ente. Beat geht zum Computer und öffnet eine Nachricht. Als Projektion erscheint das Gay Romance-Profil eines Mannes mit Gasmasken und Gummianzug.

LUCA Kommt der auch?

BEAT Der findet nur mein Profil geil.

LUCA *(liest)* Bock auf DD, PP, TT, CBT? - Hä?

BEAT Nach Kaffee und Kuchen hört sich's nicht an.

LUCA Sag schon.

BEAT DildoPoppersTittenTrimCockandBallTorture.

LUCA Ob ich nicht doch schnell was zum Nachtsch...?

BEAT Ich krieg nur noch Angebote von Irren und Greisen.

LUCA Weil du alle anderen schon durchhast.

BEAT Quatsch, es liegt an der Zahl.

Die Altersangabe.

Die erste Dezimalstelle? Was steht da?

LUCA Eine Vier.

BEAT Seit heute. Die verdammte vier, dahinter eine null.

LUCA Eins, zwei, drei Ruckzuck bist du bei fünfzig.

BEAT Und mein Marktwert ist jetzt schon im Keller.

LUCA Du siehst gut aus. Für dein Alter.

BEAT Danke.

LUCA Die sind...virtuell. - Reicht es nicht, dass ich dich toll finde?

BEAT Du liebst mich.

LUCA Gilt das nicht?

BEAT Ich bin süchtig nach Anerkennung.

LUCA Dann schummel doch.

BEAT Ich will in Würde altern!

Beat überlegt und setzt am Computer sein Geburtsdatum sechs Jahre zurück.

LUCA Vierunddreißig?

BEAT Ich sehe jung aus für mein Alter.

Es quakt.

LUCA Hat schon einer angebissen.

Beat öffnet eine Mail. Ein Profilbild erscheint:

Genau dein Fall. Muskelteddy im Army-Look.

BEAT Ex-Affäre. Habe ich eingeladen.

LUCA Wenn der auch kommt, sperr ich Laura weg.

BEAT Er hat Bündner Nusstorte gebacken! - Aber er schafft's heute Abend nicht. Später dann im Slut. Na toll.

LUCA Ich will auch so ein Konto.

BEAT Das heißt Profil.

LUCA Wie geht das?

BEAT Warum?

LUCA Meinen Marktwert testen.

BEAT Aha.

LUCA Du sagst immer, ich soll mich mal n bisschen locker machen.

BEAT Tu's nicht!

B
Versicherungsbüro
Hans

HANS (Mit der Inventar-Liste und Fotos:)

- Esstisch von Möbel Pfister, 679 Franken
- Das gute Geschirr von Bopla in Langenthal, 12 teilig, 320 Franken. Die Preise habe ich in die Spalte rechts eingetragen.
- Das Silberbesteck war ein Hochzeitsgeschenk, keine Ahnung wie teuer, aber ich nehme an, Erikas Eltern haben sich nicht lumpen lassen.
- Die Wohnwand ist auch von Möbel Pfister, die war noch relativ neu, 719 Franken...Kiefernholz, sieht man jetzt nur die Ecke, aber auf den anderen kann man die noch besser erkennen...

Letztlich war's ja ein Glück, dass Monika so viel fotografiert hat.

Nur Kaffee und Kuchen im kleinen Kreis. Mir waren's immer noch zu viele. Ich verstehe nicht was die Leute für ein Aufhebens machen, wegen so einem Geburtstag.

Der Schrank hier, Bauernmalerei. Alt. Meine Frau hat den von ihrer Tante geerbt. Jetzt steht dieser Tölpel natürlich ausgerechnet vor den handgemalten Blumen .

Nänäi, das ist nicht mein Sohn. Das isch der maa vo minere Tochter.

Vo de Monika, genau.

Nein, der ist auch auf den anderen nicht drauf. Dèè het halt vil z tue gha zu der Zeit, der Sohnmann. Außerdem hat er da noch in Berlin gewohnt: Hätt sich gar nicht rentiert, die lange Anfahrt. Für das bisschen Kuchen und Gesinge.

(Sucht ein anderes Foto.)

Ah, hier die Küche: Kühlschrank, Kaffeemaschine, Toaster...-

Jaja, das am Herd ist meine Frau. Und daneben mein ehemaliger Chef. Hat der sich aufgespielt! Wollte ihr bei allem helfen. Den Scharmör useghänke. In Kriens, da kennen sich halt alle. Da kann man nicht einfach den Chef nicht einladen. Hier: Die Kaffeemaschine. Von Lusso. 426 Franken. Habe ich alles bei Monika im Internet recherchiert.

Gehört Monikas Jüngstem. Google Punkt CH und fertig. Ein Kinderspiel!

Ja, das war schon eine Umstellung. Aber ist auch schön, wieder einmal unter einem Dach mit der Tochter – und den Buben.

Wo waren wir? Einmal Kaffeemaschine Lusso. 426...

Nein, der hat keine Kinder.

Was weiss ich. Vielleicht fühlt er sich zu jung (*lacht*). Item. Isch ganz en tiffige. Uf siini art. Das hät er vo mir.

Szene 2

Lucas Wohnung, Wohnküche

BEAT, LUCA, LAURA

Beat und Luca wie vorhin vor dem Computer. Sie haben inzwischen Lucas Profil fast fertig eingerichtet. Beat liest.

BEAT 'Attraktiver Mittdreißiger, NR, lässt sich gern überraschen, wer oder was auf ihn zukommt. Mitteilungen mit Foto werden garantiert beantwortet.'. NR?

LUCA Nichtraucher.

BEAT Das ist todlangweilig.

LUCA Du sagst, es kommt nur auf die Bilder an.

Fotos von Luca auf dem Monitor. Porträts, Ganzkörperaufnahmen (bekleidet)...

BEAT Okay. Das... das... und das?

Luca nimmt Beat die Maus aus der Hand und öffnet ein relativ harmloses Aktbild auf dem Desktop.

LUCA Dieses.

BEAT Bist du sicher?

LUCA Du hast doch auch ein Nacktfoto drin.

Nun greift sich Beat die Maus wieder.

BEAT Dann aber gleich das.

Er öffnet ein gewagteres Aktbild.

LUKA Das?

BEAT Schon geladen. Und jetzt noch mit meinem Profil verlinken...

LUKA Wie verlinken?

BEAT Partnerprofil. So sehen die Leute, dass wir zusammen sind.

LUCA Möcht ich aber nicht.

BEAT Ich zwing dir schon keinen Dreier auf.

LUCA Ich will *meinen* Marktwert wissen, nicht unseren.

BEAT Okay.

Unbemerkt von den beiden Männern betritt LAURA, Lucas 12-jährige Tochter das Wohnzimmer, bleibt in der Mitte stehen und betrachtet Lucas Aktbild.

LUCA Ist nur ein Spiel. Ich will niemand kennen lernen oder so.

BEAT Dann eben kein Link zu mir...

Beat lässt einen Harfenton erklingen.

BEAT Das ist dein Ton, die Harfe. Und die Ente bedeutet Message für mich...

Beat lässt das schon bekannte Quaken ertönen.

BEAT Ich lass es frei schalten?... (*Luca nickt*)... Und schon bist du einer von Millionen schwulen Internetwichsern!

LAURA Hey.

Luca wendet sich überrumpelt um.

LUCA Laura... Schon da?

BEAT Hallo...

Luca klickt die Bilder weg.

LUCA Wo ist Mama?

LAURA Wollte nicht mit hoch kommen. Sie sagte, du hast Herrenbesuch.

LUCA Ja... Beat...

LAURA Kann ich an den Computer?

LUCA Später.

LAURA Ist für die Schule.

LUCA Ja, dann...

BEAT Wir warten auf eine wichtige Mail.

LAURA Wenn ich die Hausaufgaben nicht fertig kriege, muss Mama mich wieder in der Schule entschuldigen.

LUCA Das macht die?

LAURA Nicht gerne.

Ein Harfenton erklingt.

BEAT Für dich!

LUCA *(zu Laura)* Ich kann das auch regeln.

LAURA Versprochen?

Luca bejaht.

LAURA Bist der Beste!

Laura geht zum Fernseher und zappt durchs Programm. Luca wendet sich dem Computer zu.

LUCA *(prüfender Blick zu Laura, flüsternd)* Wie geht das?

Beat öffnet die Nachricht. Das Bild des 17-jährigen Dennis erscheint auf dem Bildschirm. Beat liest:

BEAT Hi Lucky Luke, what's up? Finde Dein Profil total süss.

LUCA Das ist ja noch ein Kind.

BEAT Warum? Dennis, 21, aus Konstanz.

LUCA Der ist höchstens 16. Ich könnte sein Vater sein.
(liest) 180 cm, 65 Kilo, normal& Europäer, kurz und dunkelblond, unbehaart, kein Bart, XL... *(wird angepasst an den Schauspieler – bis auf "XL", natürlich)*

BEAT Bestimmt ein Faker!

LUCA ...Dirty nein, SM nur soft, aktiv und passiv, bisexuell...

BEAT Sind sie alle in dem Alter. (*liest*) 'Ich hatte noch nie Sex mit einem Mann und will das dieses Jahr noch ändern.' - Wahnsinn...

Beat schreibt eine Antwort.

LUCA Du antwortest doch nicht.

BEAT 'Finde dich auch süß...

LUCA Die war für mich!

BEAT ...und würd dich gern mal so richtig ran nehmen.'

LUCA Das schreibst du nicht!

BEAT Sonst geht er dir noch durch die Lappen.

LUCA Wehe, du schickst das...
(ab.)

BEAT Schon passiert.

LUCA Bist du wahnsinnig?

BEAT Ist nur ein Spiel.

LUCA Du gehst zu weit!

C
Versicherungsbüro
HANS

HANS Vielleicht mache ich auch eine Weltreise von dem Geld. So rüstig bin ich dann noch. Oder einen Luxuswohnwagen. Und dann einmal rings um die Schweiz.

Ach, wahrscheinlich miete ich mir irgendwo eine kleine Wohnung und leg das Geld an für die Kinder.

Ja, natürlich. Soll ich's etwa den Pfaffen vermachen?

Was geht Sie das überhaupt an?!

Ihre Versicherung wird ja wohl auch so zahlen. Egal was ich mit dem Geld mache. Da gibt es Verträge.

Kann man alles 'downloaden' auf Ihrer Homepage. Sollten Sie auch mal drauf. Da gibt's keine Klausel: wenn Klient auf Weltreise, dann kein Geld! Ich zahle fünfzig Jahre da ein und –

Ich bin Ihnen keine Rechenschaft schuldig!

Verstehe. Ich wollte auch nicht, aber....

Wissen Sie, die letzten Jahre. Die waren nicht einfach. Der Mauz und ich, allein in dem großen Haus. Und dann, von einem Tag auf den anderen... Jetzt bei Monika und ihrem Mann ist es auch nicht leicht. Man lebt sich halt auseinander. Auch wenn's die eigenen Kinder sind.

Nein! Ich bi guet z rächt choo mit em huus. War ja mein ein und alles. Hab sogar noch mit dem Dachausbau begonnen. Gut, hat sich länger hingezogen, als geplant, aber ich wollte gerade wieder loslegen, als...

Das habe ich Ihnen doch schon gesagt, dass der Garten die Domäne meiner –

Verwahrlost? Wie kommen Sie auf so was?

Blödsinn! Ich habe den Müll immer – Woher wollen Sie das eigentlich...?

Sie schnüffeln bei meinen Nachbarn?

Szene 3

Lucas Wohnung, Wohnküche

LUCA, BEAT, LAURA

LUCA und LAURA in der Kochnische. LUCA kocht.

BEAT steht am Rechner und liest eine Nachricht. Gleich am Anfang der Szene erklingt ein Entenquaken (Absage für Party), nachher mehrmals nur noch das Harfensignal (Sexangebote für Luca).

LAURA Warum feiert er nicht bei sich?

LUCA Er hat nicht genug Platz.

LAURA Du bist verpflichtet, dich jedes zweite Wochenende um mich zu kümmern.

LUCA Es ist sein Geburtstag.

LAURA Es ist *mein* Wochenende!

LUCA Es ist unser Geschenk für ihn.

LAURA Hast du mich mal gefragt?

LUCA Du kannst mithelfen.

LAURA Das ist doch kein Geschenk, Kochen.

LUCA Er freut sich aber.

Laura macht eine misstrauische Geste.

LUCA Ist alles ein bisschen viel für dich, was?

LAURA Nein.

LUCA Die Situation ist für uns alle ziemlich neu und...

LAURA Lass! Ekelig!

LUCA Was hast du gegen ihn?

LAURA Er zieht sich an wie die Jungs auf meiner Schule.

Beat kommt dazu.

BEAT Wir blasen das Ganze ab!

LUCA Für Laura ist es okay.

BEAT Ich hab gerade die vierte Absage bekommen und von den
andern hat sich keiner zurückgemeldet. Ich schick jetzt allen
eine Message, dass es nicht stattfindet.

LAURA Ruf die doch an! Ich muss an den Computer.

BEAT Ich hab die Nummern nicht.

LAURA Ist das mein Problem?

BEAT Ich sag denen ab, stell mir den Wecker und leg mich aufs Ohr.
Dann kannst du dir Zeit für Laura nehmen und ich geh später
noch ins Slut und stoße mit den Jungs an.

LUCA Ich koche hier für zwanzig Leute!

BEAT Wir frieren's ein.

LAURA Kann ich jetzt an den Computer?

LUCA/BEAT Nein.

Laura geht.

BEAT Sie kann mich nicht leiden.

LUCA Sie ist heute schwierig.

Zweimal Harfensignal.

LUCA Was wollen die alle?

BEAT Mit dir poppen. Du hast zweiundsiebzig neue Messages, davon
drei von Dennis.

LUCA So viele?

BEAT Frischfleischbonus. Bist ein voller Erfolg. Im Gegensatz zu...

LUCA Beat!

BEAT Ich wollte nie eine Party. Du hast mich überredet. Wir hatten
 uns das nett vorgestellt, deine Welt und meine.... Aber das
 funktioniert nicht und mir wäre es echt lieber, wenn...

Luca umarmt Beat.

LUCA Erst hat man immer Angst, dass keiner kommt!

Szene 4

Lucas Wohnung, Wohnküche

LUCA, LAURA, BEAT, HELENA, CLAUDIA

HELENA, CLAUDIA und BEAT stehen mit Sektgläsern neben der langen leeren Tafel, und die Frauen singen ein mageres „Happy Birthday“. LAURA sitzt im Hintergrund mit Kopfhörern vor dem stumm laufenden Fernseher und guckt eine Castingshow.

HELENA/
CLAUDIA

Happy Birthday to you, happy Birthday to you, happy Birthday
dear Beeeat, happy Birthday to you...

Die Frauen klatschen. Umarmung, Anstossen, Trinken.

CLAUDIA Alles Gute.

HELENA Herzlichen Glückwunsch.

Beat macht auf gute Laune, obwohl ihm zum Weinen zumute ist. Aus dem Computer ertönt ständig das Harfensignal. Helena bläst ihm eine Luftschlange ins Gesicht.

BEAT Oh, eine ironische Luftschlange.

HELENA Die war nicht ironisch gemeint. Ursprünglich...

CLAUDIA Wir sind doch nicht die einzigen, oder?

BEAT Schon möglich.

Harfensignal.

Das nervt.

HELENA Hat Luca dir die Kerle verboten?

BEAT Es war seine Idee. Er hat mich überredet, meine Leute
einzuladen.

HELENA Und wo sind 'deine Leute'?

BEAT Ja, das ist so. Ich hab nämlich vorgestern mein Handy verloren.
Und deshalb musste ich die alle über den Chat bestellen. Weil
ich von den meisten keine E-Mail Adresse habe, nur die
Nicknames. Und die Handynummern, aber die hab ich ja jetzt

nicht mehr und deshalb... Haben natürlich alle schon was vor.
Hell legt im Slut auf.

HELENA Was sind das für Leute?

BEAT Freunde. Vom Ausgehen.

HELENA *(mit Märchenerzählerstimme)* Der Pinocchio hatte viele
Freunde, aber leider waren es immer die Falschen...

CLAUDIA Wo hast du dein Handy denn verloren?

BEAT Irgendwo...

*Luca erscheint aus dem Schlafzimmer. Er hat seine Kochklamotten aus- und
Hemd und Sakko angezogen.*

LUCA Es ist ihm im Darkroom geklaut worden. – Du hättest die
Wertsachen vorher abgeben sollen.

Er gibt Beat ein demonstrativ einverstandenes Küsschen auf die Wange.

HELENA Oh! Projekt offene Beziehung?

BEAT/LUCA -

HELENA *(zu Beat)* Wie praktisch. Da musst du dich gar nicht mehr
umgewöhnen auf deine alten Tage.

Helena will sich eine Zigarette anzünden.

BEAT Nur auf der Terrasse.

*Helena sieht Beat mitleidig an. Luca weist in eine Richtung. Sie seufzt und geht
in die Richtung. Dabei kommt sie an einem Bild an der Wand vorbei.*

HELENA Ah, Kunst!

Helena betrachtet das Bild.

HELENA *(gespielt naiv)* Warhol?

LUCA Monroe.

Helena ist verduzt. Luca bleibt ernst. Helena lacht.

HELENA Der war gut.

D
Versicherungsbüro
HANS

HANS Dieser Sauschwabe war's also. Hätte ich mir gleich denken können. Wissen Sie, als ich mit Bauen angefangen habe: freie Sicht rundherum. Und was für eine, kann ich Ihnen sagen! Nahdisnah haben sie uns das Panorama zugepflastert. Fertighäuser.

(sucht ein Foto heraus)

Hier ist es! Meine Frau hat gedrängt und gedrängt, bis wir das blöde Gestell gekauft haben. Elektrischer Lattenrost. Über 4'000 Franken tutti quanti. Dachte, dass ich aufhöre zu schnarchen, wenn ich den Kopf in der Luft habe oder die Füße. Ich bin ja heute noch der Meinung, dass es eine härtere Matratze auch getan hätte. Die letzten Jahre hab ich keine Nacht mehr durchgeschlafen, allein in diesem Bonzenbett.

Szene 5

Lucas Wohnung, Wohnküche

LUCA, LAURA, BEAT, HELENA, CLAUDIA

Beat, Helena und Claudia sitzen um den Tisch. Luca serviert das Essen. Laura sitzt noch mit Kopfhörern vor dem Fernseher.

BEAT Und dein Guesthouse?

CLAUDIA Kümmert sich Gilberto drum - und seine Mutter.

LUCA Laura!

BEAT Wann musst du denn wieder zurück sein in Brasilien?

CLAUDIA Die Hochsaison beginnt erst in zwei Monaten.

HELENA Und Gilberto? Pass bloß auf, dass du wieder da bist, wenn die Sextouristinnen anrücken.

Der Computer quakt. Zum Glück für Claudia.

CLAUDIA Quak, quak.

Beat steht auf und geht an den Rechner.

BEAT Fangt ruhig schon an.

LUCA Laura. Essen!

BEAT Oh, nein.

LUCA *(zu Beat)* Was denn?

LAURA Ich will wissen, wer rausfliegt.

Beat kommt an den Tisch zurück.

BEAT Rafi.

HELENA *Der Rafi?*

BEAT Kommt auch nicht.

HELENA Das heißt, du sitzt auf dem Trockenen. Kann ja heiter werden.

BEAT Ich schaffe es mittlerweile durchaus, einen Samstagabend ohne Drogen zu überstehen.

LUCA Bitte! (*macht eine dämpfende Handbewegung wegen Laura*)

HELENA Warum hast du Gift-Rafi dann eingeladen?

BEAT Es ist mein Vierzigster.

HELENA Naja, wenn du später ins Slut gehst, kannst du da sicher noch was organisieren.

LUCA Würdet ihr die Diskussion bitte...?

BEAT Die hört nichts.

In dem Moment streift Laura ihren Kopfhörer ab und erhebt sich. Alle verstummen. Laura durchquert den Raum.

CLAUDIA Sehr lecker.

HELENA Ausgezeichnet.

BEAT Fein.

LUCA Schön, dass es euch schmeckt.

CLAUDIA Ja, sehr.

LUCA Danke.

Laura kommt nicht zum Tisch, sondern geht raus.

CLAUDIA Was ist eigentlich mit Annemarie? Hast du die nicht eingeladen?

BEAT Doch. Kommt auch nicht.

HELENA Kein Wunder, wenn ihr ihr ein totes Ferkel zur Hochzeit schenkt.

BEAT Am Anfang hat es noch gelebt.

LUCA Annemarie ist auf Hochzeitsreise.

BEAT Trekking in Patagonien. Hier.

Er zeigt Helena eine Ansichtskarte. (evtl. Projektion über den Monitor)

HELENA Rüstig, rüstig, die alte Pillenschlampe!

Sie reicht die Karte weiter an Claudia. Sie beginnt, das Annemarie-Lied anzustimmen. Beat und Claudia fallen mit ein.

Niemand bemerkt das Harfensignal und Laura, die inzwischen wieder hereingekommen ist und nun vor dem Computer steht.

LAURA (zu Luca) Du hast ne Nachricht.

LUCA Les ich später.
(alarmiert) Was machst du da? Komm essen!

LAURA Was heißt fisten?

Stille.

LAURA Da ist ein Mann, der möchte von dir gefistet werden.

LUCA Komm endlich zum Essen! Ich hab dir schon drei mal...

Laura kommt widerwillig an den Tisch.

LAURA Warum krieg ich nie ne Antwort?

Luca tut Laura Essen auf.

LUCA Soße?

HELENA Jetzt erzähl deiner Tochter doch, was Sache ist. Ich dachte, das ist ein offen schwuler Haushalt.

Luca füllt schweigend Lauras Teller auf.

HELENA Also, Laura, fisten sagt man, wenn ein Mann einem anderen...

LUCA Es reicht!

HELENA Das gehört zum Leben dazu.

LUCA Nicht zu unserem.

HELENA Beat hat da so seine Erfahrungen...

BEAT Helena, lass einfach.

HELENA Wieso? Da kann man doch ganz offen...

LUCA Irgendwo gibt es auch Grenzen.

HELENA Wer hat die gezogen? Die Frage ist doch, ob man einem Kind - einer heranwachsenden jungen Frau in diesem Fall - die Realität zumuten kann. Mich hat man die ganze Kindheit unter einer Glasglocke gehalten. Und ihr seht, was draus geworden ist.

Aber bitte, du bist der Vater, du bestimmst, wo's langgeht.

LUCA Danke.

HELENA Beat und ich können das ja anders machen, bei unserem kleinen Racker.

BEAT Welcher kleine Racker?

HELENA Hast du es Luca noch nicht erzählt?

BEAT Was?

HELENA Auf Annemaries Hochzeit? Du warst zwar schon ziemlich verpeilt, aber...

LUCA Was?

HELENA *(zu Luca)*
Ich will ein Kind von ihm.

Es klingelt.

E
Versicherungsbüro
HANS

HANS Die Nacht, in der es passiert ist? Ich hab Fernsehen geguckt. Den haben wir noch vergessen: Flachbildschirm von Philips. Plasma. 84 Zentimeter Bilddiagonale. Neu 3'200 Franken.

(Sucht ein Foto:)

Auf irgendeinem war der doch drauf....

Steht alles tütsch und tütlech im Polizeirapport. Den haben Sie doch sicher längst durchgearbeitet, so tüchtig wie Sie sind.

Bitte – wenn's davon abhängt. Erzähl ich eben alles noch mal, kein Problem: Ich also am Fernsehen in der Stube. Das Neueste über den Sturm. Als der Bericht vorbei war, bin ich in die Küche, um mir einen Croque Monsieur zu machen.

Ich hatte den Toaster gerade erst angestellt, das Brot reingesteckt. Und das Radio. Es war kurz nach neun, das weiß ich noch, weil das Abendjournal gerade anfang. Plötzlich Strom weg, Zack! Zappenduster. Radio aus, Toaster aus. Ich dann gleich zum Sicherungskasten.

Mit einer Kerze. Die gibt's in der Küche – gab's in der Küche – unter der Eckbank.

Nein, ich habe nicht dran rumgedoktort. Ich habe ja sofort gesehen, dass es nicht an den Sicherungen liegt. Bei den Schwaben nebenan war's auch duster, kein Wunder bei dem Sturm.

Abwarten, dachte ich. Irgendwann wird's schon wieder...Hab mich auf die Eckbank gelegt, noch ne Weile durchs Fenster den Blitzen zugeschaut. – Dabei muss ich dann eingeschlafen sein.

Die hatte ich ausgeblasen, was denken Sie denn?

Ich habe geschlafen! Tief und fest, wie man so schön sagt, habe ich in der Nacht geschlafen.

Unsinn! Ich hab gesagt, dass ich in diesem Bettungeheuer schlecht schlafe, aber nicht auf dem Sofa, oder auf der Eckbank. Schön hart ist die, viel besser für den Rücken. Selig hab ich da geschlummert, wie immer, sonst hätte ich ja

gemerkt, wie das Licht wieder an ist. Und das Radio und der Toaster... Das Brot im Toaster, das ist dann wohl verkohlt, noch am Glühen, aufs Altpapier... Oder ein Kurzschluss. Kann man nicht mehr hundertprozentig sagen. Als ich aufwache, steht schon alles um mich rum in Flammen. Wirklich ein Glück, dass... Nur der Mauz, der ist seitdem vermisst.

Natürlich war es ein alter Toaster! Schweizer Qualitätsware.

Worauf wollen Sie eigentlich hinaus mit Ihrer Fragerei? Quetschen mich hier aus über mein Privatleben. Denken wohl, der Alte kriegt nicht mehr mit, wie er eingelullt wird? Nur weil Sie auf eine fette Provision hoffen. Läuft das so in diesem Laden? Treue Versicherungsnehmer als Brandstifter –

Eins sag ich Ihnen: Sie haben nichts in der Hand. Rein gar nichts!

Was Sie kleines Würstchen denken, darauf scheisse ich!

Szene 6

Lucas Wohnung, Flur, Wohnküche

LUCA, LAURA, BEAT, HELENA, CLAUDIA, ROLI

(Ev. Klingeln wiederholen.)

Das Essen ist fertig. Luca und Claudia sitzen auf dem Sofa. Helena schenkt sich etwas zu trinken ein. Laura sitzt endlich am Computer.

Fokus auf: Beat an der offenen Wohnungstür. Draußen steht Roli, gut gelaunt, überschwänglich. Er trägt einen zerknitterten Anzug und wirkt etwas verwahrlost. Er drängt Beat eine Umarmung auf.

ROLI Mann, ey, du alter Sack! - Alles Gute!

Beat hält ihn auf Abstand.

BEAT Was willst du hier?

ROLI Ich komm zu deiner Geburtstagsparty!

BEAT Gibt keine Party.

Er will Roli die Tür vor der Nase zumachen, doch Roli stellt sich dazwischen und steckt Beat blitzschnell ein kleines Tütchen in die Brusttasche.

ROLI Onkel Roli hat dir auch was mitgebracht...

Beat ist überrumpelt, befühlt das Tütchen und in dem Moment hat sich Roli bereits zur Tür herein geschoben.

ROLI Hi, alle zusammen.

Luca steht auf, um Roli zu begrüßen.

LUCA Roli. Das ist ja eine Überraschung...

ROLI Dachte, Beat braucht sicher Beistand. - Mann, geiles Loft hast du hier. Der Hammer! Du, darf ich kurz bei dir duschen? Bei mir gab's einen Wasserrohrbruch.

LUCA/BEAT *(gleichzeitig)* Klar, hier lang. / Vergiss es!

ROLI *(zu Beat)* Danach mach ich mich vom Acker.

Luca zeigt Roli das Bad. Beat geht zu den anderen.

HELENA Von wegen Wasserrohrbruch. Der steht auf der Strasse. Hatte doch ne Räumungsklage am Hals.

CLAUDIA Letzte Woche ist er bei meinen Eltern auf dem Campingplatz aufgetaucht. Mit Zelt. Wollte einen Platz mieten. Im Oktober!

BEAT Der kommt wieder angekrochen bei dir?

CLAUDIA Hab ihn rausgeworfen.

HELENA Beat ist da leider weniger konsequent.

Sie greift in Beats Brusttasche und zieht das Tütchen hervor.

HELENA Für das Bisschen hast du Roli reingelassen? Ist ja nicht mal ein Gramm.

Beat schnappt sich das Tütchen wieder.

CLAUDIA Der kriegt es einfach nicht auf die Reihe.

BEAT Mach mich auch noch fertig!

CLAUDIA Ich meine Roli. Ist auf Bewährung draußen und fängt gleich wieder an zu dealen. So ein Depp!

HELENA War wohl nix mit seiner Luxuskommune.

Luca kommt zurück.

LUCA *(ruft nach hinten)* Handtuch nimmst du dir aus dem Regal.

BEAT Seif ihm doch gleich den Rücken ein!

CLAUDIA *(zu Luca)* Pass auf, sonst nistet Roli sich hier noch ein.

HELENA *(mit Blick zu Beat)* Ich hoffe, bei mir nistet sich auch bald was ein...

LUCA Beat ist stockschwul, falls du's vergessen hast.

HELENA Wie könnte ich? Hab mir lang genug Illusionen gemacht...-
Keine Angst.

(zu Beat) Ich will nur seine Gene.

Beat sieht Helena ungläubig an.

HELENA Ich bin 39. In Therapie. Auf absehbare Zeit weder bindungsfähig noch beziehungswillig Seit anderthalb Jahren kein Geschlechtsverkehr. Wenn ich noch länger auf die unbefleckte Empfängnis warte, ist der Zug abgefahren.

Plötzlich ein Schrei vom Computer.

LAURA Fuck!

LUCA Laura!

LAURA Ich bin erledigt. Und du bist Schuld. Du und dein Lover. Weil ich nicht an den PC durfte. Jetzt muss ich zurück ins Bootcamp. Drei Wochen Drill, weißt du was das bedeutet?

LUCA Bootcamp?

LAURA Ich hab den Raid-Termin verpasst, weil Mama unbedingt los wollte und ich...- Ich hab die anderen im Stich gelassen.

LUCA Wen?

LAURA Die Truppe. Die haben abgeloset. Es gab ein Massensterben!

LUCA Was?

LAURA Total wipe out. Zwanzig wurden abgeschlachtet. Jetzt konnte ich denen nicht mal helfen, ihre Leichen zu bergen, weil ihr unbedingt eure Sexnachrichten lesen musstet. Die ganze tolle Ausrüstung verrottet zwischen den Leichen und mich haben sie aus der Truppe geworfen. Weißt du, wo ich jetzt im Ranking bin? Ganz unten, letzter Platz, noch hinter Private Urli! Ich bin Abschaum.

LUCA Laura, ich möchte nicht, dass du solche Spiele spielst!

LAURA Das ist kein "Spiel"!

LUCA Richtig. Es ist widerliche, gewaltverherrlichende Propaganda. Eines Tages kommst du mit Sturmgewehr in die Schule und schießt auf deine Lehrer und Klassenkameraden.

LAURA Und dich knall ich als erstes ab!

Laura läuft wütend hinaus.'

LUCA Dass ihre Mutter das erlaubt. Die kriegt was zu hören.

HELENA *(zu Beat)* Bei uns wird's ja hoffentlich ein Junge.

BEAT Hab ich ja gesagt? So verpeilt kann ich gar nicht gewesen sein.

HELENA Jetzt stell dich nicht so an, Beat.

LUCA Warum gehst du nicht zur Samenbank?

HELENA Als unverheiratete Frau hab ich keine Schnitte. Und anonymes Sperma finde ich abstoßend.

BEAT Es gibt Leute, die sollten besser keine Kinder haben.

HELENA Meinst du dich oder mich?

Beat schweigt.

CLAUDIA *(zu Helena)* Kannst du dir Beat wirklich als Vater vorstellen?

HELENA Ich brauche keinen Vater, ich brauche einen, der mir ein Kind macht und sich dann raushält.

CLAUDIA Dann buch doch eine Woche Ibiza.

HELENA Ist nicht mehr mein Ding. – Beat ist der perfekte Kandidat: Intelligent, gutausschend...

Beat verneigt sich...

HELENA ... vergnügungssüchtig und egozentrisch. Beat hat noch nie in seinem Leben für irgendwas Verantwortung übernommen. Bei jedem anderen besteht die Gefahr, dass er irgendwann angeschissen kommt und auf seine Vaterrechte pocht. Aber Beat...

LUCA So ein Unsinn! Sobald was schief geht, hängt er mit drin. - Was, wenn du wieder in der Psychiatrie landest?

HELENA Mutti muss nicht mehr in die Klappse, weil Mutti dann ein Baby hat.

CLAUDIA Mit der Einstellung wird dein Kind noch vor dir eingeliefert.

HELENA Das war Selbstironie.

LUCA Im Notfall muss Beat Alimente zahlen. Und das bei seiner Finanzlage.

Beat erhebt sich und geht unauffällig Richtung Bad.

HELENA Meine Eltern haben genug auf der Kante, um ihrem Enkel drei Anläufe in Harvard zu spendieren.

LUCA *(zu Beat)* Alles klar?

Beat nickt und geht. Er klopft an die Klotür.

HELENA Der geht sich nur die Nase pudern.

LUCA Ein Kind braucht Mutter UND Vater. – Oder, Claudia?

Claudia ist in Gedanken versunken und schweigt.

HELENA Das sagt der Richtige. - Wie oft schlägt deine Kleine denn bei dir ihr Camp auf? Alle zwei Monate?

Roli kommt frisch geduscht aus dem Bad.

ROLI Bad ist frei.

LUCA Jedes zweite Wochenende. Dafür hab ich hart gekämpft.

HELENA Dann war deine Ex wohl der Ansicht, dass es auch ohne dich geht.

LUCA Die ersten Jahre haben wir uns zusammen um Laura gekümmert, so wie es sein soll.

HELENA Und jetzt ist sie Kindersoldatin.

LUCA Sie ist keine... -Sie ist erst zwölf. – Das ist nur eine Phase und...
Ich lasse mir von dir nicht sagen, wie ich meine Tochter zu erziehen habe!

ROLI Ein Kind sollte so viel Bezugspersonen wie möglich haben. Wie bei den 68ern, natürlich ohne den ganzen antiautoritären Quatsch. – Worum geht's eigentlich?

Black.

Szene 7

Lucas Wohnung, Lauras Zimmer

BEAT, LAURA

Beat sitzt neben Laura auf dem Bett. Laura lehnt traurig an der Wand. Beide rauchen Zigaretten.

LAURA Für mich ist es echt! Echter als du und deine komischen Gäste.

BEAT Realität ist immer subjektiv.

LAURA Ich hatte Erfolg, Freunde... Ich war auf Level fünf! Die haben mich bewundert.

BEAT Jeder verbockt mal was.

LAURA Kapierst du's nicht? Ich bin draußen!

BEAT Aber du willst drin sein.

LAURA Jeder will drin sein.

Beat nickt.

LAURA In der Schule, da kommt's drauf an, dass du sexy bist, oder witzig, oder gut gestyler, oder tolle Titten - da kann ich nicht mithalten. Aber bei Military, da zählt nur, was du tust, dass du ein guter Kumpel bist, dass die anderen sich auf dich verlassen können, da kannst du noch so'ne Hackfresse haben. – Aber selbst da hab ich geloset.

BEAT Wie heißt dein Avatar?

LAURA G.I. Pam.

BEAT Du kreierst also G.I. Pam, ein Produkt, von dem du willst, dass es dich als Person vertritt und bei den anderen gut ankommt, so wie ich bei Gay Romance. Ist das nicht das Gleiche, wie wenn du in Realität als aufgetakelte Schlampe zur Schule gehst oder ich in den Club? Und total nett zu allen bist und immer gut drauf, weil du willst, dass sie dir dein Produkt, das du an Stelle deiner selbst gesetzt hast, abkaufen, damit du dich gut fühlst.

LAURA So läuft's halt. Kapitalismus.

Schweigen.

BEAT Warum funktioniert das nicht andersrum?

LAURA Wie andersrum?

BEAT Von innen nach außen. Wenn du selbst mit dir im Reinen bist, also, wenn du dich gut findest und die Sachen tust, die du für richtig hältst, und nicht, weil sie den anderen gefallen, dann haben die anderen doch theoretisch die Chance, dich auch von außen so zu erleben, wie du wirklich bist, deinen Kern, und dieser Kern, der ist wunderschön...- und liebenswert, auch bei dir, davon bin ich überzeugt, und deshalb könnten die anderen das dann auch gut...und dich dafür mögen, und du nimmst dich dann von innen wahr, aber auch von außen und...

LAURA Beat?

BEAT Mhm?

LAURA Musst du nicht wieder rein? Die sind alle wegen dir da.

Szene 8

Lucas Wohnung, Wohnküche, Terrasse

LUCA, HELENA, CLAUDIA, ROLI, BEAT (Später HANS)

Roli isst im Stehen mit Appetit von einem Teller. Luca räumt Geschirr ab. Claudia und Helena sitzen auf dem Sofa. Es herrscht eine angespannte Atmosphäre, nur Roli ist locker.

ROLI *(zu Luca)* Du siehst das zu verkrampft. Ist doch überhaupt kein Grund zur Eifersucht. Da geht's um Höheres. *(an alle)* Warum sollen wir das Kindermachen den Spießern überlassen?

LUCA Lass uns über was anderes reden, ja?

ROLI Auch wir müssen unseren Fortbestand sichern, Erfahrungen weitergeben...

CLAUDIA Roli, Themenwechsel!

Roli verstummt. Betretenes Schweigen.

Beat kommt zurück.

ROLI War's gut, das Geschenk?

HELENA Bist kurz mal high um den Block gejoggt?

BEAT Ich wollte noch mal über deinen Kinderplan sprechen.

Unbehagliches Schweigen.

BEAT Was ist?

HELENA Roli und ich haben Redeverbot bekommen.

BEAT Von wem?

HELENA Dein Freund. Er glaubt, dass ich immer noch in dich verliebt bin und das Kind nur will, um dich emotional an mich zu binden.

BEAT Hat er Recht?

HELENA Oh, Baby. Aus dem Alter bin ich so was von raus.

BEAT Wie stellst du dir das konkret vor?

HELENA Die Art der Befruchtung können wir gerne noch diskutieren, aber als erstes sollten wir einen Vertrag aufsetzen, der dich von sämtlichen Verpflichtungen frei spricht.

LUCA Sowas hat doch keine Gültigkeit. Es gibt Gesetze.

ROLI Müsste man vorher juristisch abklären. Ich kenne da...

BEAT Nicht nötig, da wird sowieso nichts draus. (*zu Helena*) Du hast das Wichtigste vergessen.

Ich bin wahrscheinlich positiv.

Stille.

HELENA Du hattest immer Safer Sex, dachte ich?

BEAT Mein letzter Test liegt neun Jahre zurück. Ich habe sieben Jahre in Berlin gelebt. Ich hatte durchschnittlich drei bis vier Männer im Monat. Das macht...

CLAUDIA Viele.

LUCA Espresso per tutti?

HELENA Wenn es doch safe war...

BEAT Da musste nur mal einer...Mit Zahnfleischbluten. Oder beim...

HELENA Keine Details, bitte. Du lässt dich vorher eben testen. Keine große Sache.

BEAT Ich will mich nicht testen lassen.

HELENA Aber grundsätzlich bist du einverstanden?

BEAT Ich hasse Kinder!

Sicher, für viele Leute sind sie praktisch. Die ganzen Technopärchen damals. Irgendwann haben die jeden Scheiß mal mitgemacht und es läuft absolut nichts Neues, und dann bringt der Klapperstorch plötzlich ein niedliches kleines Baby vorbei. Du musst dich nicht anstrengen, du musst nicht nachdenken, ganz von allein bekommt dein Leben eine völlig neue Richtung.

HELENA Es soll MEINEM Leben eine neue Richtung geben: Nicht deinem!

CLAUDIA Kinder sind nicht praktisch, verdammt noch mal!

Stille.

ROLI Wie willst du das beurteilen?

CLAUDIA Ich kann das sehr gut beurteilen.

ROLI Klar, deshalb hast du unseres damals auch einfach...

CLAUDIA Es war nicht einfach.

ROLI Du hast mich noch nicht mal...

CLAUDIA *(drohend)* Fang jetzt nicht davon an!

BEAT *(zu Roli)* Was machst du überhaupt noch hier?

HELENA Lenk nicht ab, Beat.

BEAT *(zu Helena)* Okay, Helena: Du willst das Kind nur, weil du mit deiner Kunst nicht weiterkommst. Weil du nicht weißt, wie du nach dem zweiten Latte Macchiato den Tag rumkriegst.

HELENA Ist das ein Argument?

Klar will ich das Kind aus Egoismus. Genau wie alle anderen. Ich mach mir nur nichts vor. – Oder glaubt ihr, die ganzen Weiber setzen die Pille ab, um was zum Gemeinwohl beizutragen? Die weiße Rasse vorm Aussterben retten?

Niemand hat Lust zu antworten. Schweigen.

Beat holt das Päckchen von Roli aus und schüttet den Inhalt auf den Tisch.

BEAT Jemand 'ne Line?

Luca merkt auf.

BEAT Ich mach auch die Vorhänge zu.

Luca macht eine fatalistische Egal-Geste.

LUCA Ist deine Party.

BEAT Claudia?

Claudia verneint geistesabwesend.

BEAT Helena?

HELENA Aber nur 'ne Schlanke, für Ladies.

BEAT So bescheiden? Nachher gehen wir alle noch ins Slut.

ROLI Bin dabei!

BEAT Was machst du überhaupt noch hier?

Keine Antwort.

BEAT seufzt und beginnt die Lines zu legen.

LAURA kommt aus ihrem Zimmer. Sie ist stark geschminkt und hat sich zurecht gemacht, in der einen Hand hält sie etwas, das wie ein Gewehr aussieht, in der anderen trägt sie eine Box. Niemand bemerkt sie, bis sie sich vor den Erwachsenen aufbaut und ihr "Gewehr" in Anschlag bringt. Einige der Erwachsenen schrecken auf, doch die Waffe entpuppt sich als Mikro, in das Laura hineinspricht.

LAURA Ich widme dieses Lied Beat. Zu seinem vierzigsten Geburtstag.

Laura stellt die Karaoke-Maschine an. Christina Aguileras "Beautiful" ertönt. Sie singt dazu.

LAURA Every day is so wonderful
And suddenly, it's hard to breathe
Now and then, I get insecure
From all the pain, I'm so ashamed

I am beautiful no matter what they say
Words can't bring me down
I am beautiful in every single way
Yes, words can't bring me down
So don't you bring me down today

To all your friends, you're delirious
So consumed in all your doom
Trying hard to fill the emptiness
The piece is gone and the puzzle undone
That's the way it is

You are beautiful no matter what they say
Words won't bring you down
You are beautiful in every single way

Yes, words won't bring you down
Don't you bring me down today...

No matter what we do
(no matter what we do)
No matter what they say
(no matter what they say)
We're the song inside the tune
Full of beautiful mistakes

And everywhere we go
(everywhere we go)
The sun will always shine
(sun will always shine)
And tomorrow we might wake on the other side
All the other times

We are beautiful no matter what they say
Yes, words won't bring us down
We are beautiful no matter what they say
Yes, words can't bring us down
Don't you bring me down today

Don't you bring me down today
Don't you bring me down today

Das Koks ist vergessen, alle lauschen Lauras Song. Beat und Luca stehen Arm in Arm, Claudia lächelt gedankenverloren, Roli ist begeistert, und selbst Helena hat eine wohlwollende Miene aufgesetzt. Ein Bild der Harmonie. Niemand bemerkt den älteren Herrn, Hans, der während des Lieds die Wohnung betritt und sich leise zu den anderen stellt.

Laura beendet den Song. Alle klatschen, Roli pfeift, Beat umarmt Laura, Luca drückt seine Tochter gerührt an sich. Die anderen klatschen weiter.

BEAT Das war...genau richtig.

LUCA Ich bin stolz auf dich.

CLAUDIA Schönes Lied.

HELENA Haben sie dir das im Bootcamp beigebracht?

ROLI Mit dir kann man Platten verkaufen.

HANS Magst ein Bonbon?

Das Klatschen verebbt. Alle wenden sich Hans zu, der zu Laura geht, ihr über

*den Kopf streicht und in seiner Manteltasche kramt.
Beat ist fassungslos, er dreht sich um zur offenstehenden Wohnungstür.*

BEAT *(zu Luca)* Das Scheiss-Schloss schließt immer noch nicht richtig!

Luca zieht Laura weg von Hans, der ihr ein Bonbon reichen will.

LUCA Entschuldigung, wir haben hier eine kleine Familienfeier. Sie haben sich bestimmt in der Etage geirrt.

HELENA Herr Mäder?

Hans sieht Helena irritiert an. Helena stößt Beat an.

BEAT Was machst du hier?

HANS Meinem Sohn zum Geburtstag gratulieren.

Er geht auf Beat zu.

HANS Herzlichen Glückwunsch. – Hast 'ne Menge Falten gekriegt.

Er umarmt Beat ungenk. Beat ist zu perplex, um die Umarmung zu erwidern.

Hans steckt Beat einen Umschlag mit Geldscheinen diskret, aber doch für alle sichtbar, in die Brusttasche.

HELENA *(übersetzt)* Kauf dir was Schönes.

Beat ist überwältigt.

BEAT Aber du...du hast doch noch nie...ich meine, wieso bist du in Zürich? Warum hast du nicht Bescheid gesagt?

HANS Ich hab versucht anzurufen, den ganzen Tag, aber die haben dir wohl das Telefon abgestellt. Da bin ich dann mit dem Zug. Dauert ja nur zwei Stunden.

BEAT Wie hast du Lucas Wohnung gefunden?

HANS Deine Schwester hatte die Adresse. Hab sie angerufen, als bei dir keiner aufmachte. Bin dann einfach in ein Taxi, Albaner oder Rumäne, ist einen Riesenweg, aber ich hab's noch rechtzeitig gemerkt. An der nächsten Ampel bin ich schnell raus. Den Rest dann zu Fuß durchgefragt...

BEAT Du hast das alles...? Nur um mir zum Geburtstag...?

HANS Ich dachte, ich sehr mir mal an, wie du so lebst. – Willst du mich gar nicht deinen... Freunden vorstellen?

BEAT Ja, klar. – Äh, Luca, das ist mein Vater. *(zu Hans)* Luca. Mein Freund.

HANS Angenehm.

LUCA Freut mich.

BEAT Und das ist Laura, seine Tochter...

Hans merkt auf, bemüht sich aber, sich seine Irritation nicht anmerken zu lassen.

HANS Singst schön.

LAURA Danke.

HANS *(zu Helena)* Dann sind Sie bestimmt... die Mutter?

HELENA Noch nicht. Ich meine...Nein. – Aber wir kennen uns, Herr Mäder.

BEAT Erinnerst du dich nicht an Helena? – Leni. Sie ist mal mitgekommen, in den Semesterferien. Du hast dich so gefreut, weil du dachtest, dass wir...

HANS Mag sein.

BEAT Und das ist...

HANS Ah, Sie sind dann natürlich...

HELENA Auch nicht die Mutter. - Meine Freundin Claudia.

Sie legt betont besitzergreifend den Arm um Claudia, um Hans noch mehr zu verwirren.

CLAUDIA Hallo.

Beat hat Roli bewusst vergessen.

ROLI Roland. Schön Sie mal kennen zu lernen, Herr Mäder.

Er schüttelt Hans mit kräftigem Händedruck die Hand.

ROLI Ich bin Hetero.

Kurzes Schweigen.

HANS Ich wollte die Party nicht stören...Macht einfach weiter, wo ihr aufgehört habt.

Beat versucht, das Koks möglichst unauffällig vom Tisch zu räumen.

LUCA Kann ich Ihnen was zu Trinken anbieten? Oder zu essen? Ist noch jede Menge...

HANS Ein Wasser bitte. - Schöne Wohnung haben Sie, Herr...?

LUCA Binetti.

HANS Oder wohnen Sie hier alle zusammen?

LUCA Nein, nur ich. Und Laura, ab und zu. Und Beat natürlich.

BEAT Ab und zu.

HANS Eigentumswohnung, ja? Der Terrassenausbau hat sicher einiges gekostet. – Gute Qualität, Bankirai-Holz, Ostasien.

BEAT Mein Vater kennt sich aus. – Er hat unser Haus damals ganz allein gebaut. Alles von Hand.

HANS Ist ja nun nicht mehr.

BEAT Sorry, ich wollte nicht...
(zu den anderen) Es ist vor zwei Monaten abgebrannt.

HANS Ein Unfall.

ROLI Das muss hart sein für Sie.

CLAUDIA Die ganzen Erinnerungen...

HELENA Wo sind Sie denn jetzt untergekommen?

BEAT Er wohnt bei meiner Schwester und ihrer Familie. Die Kinder freuen sich, dass der Opa mal da ist.

ROLI Hoffentlich waren Sie gut versichert.

F
Versicherungsbüro
HANS

HANS

(Mit einem Foto im Garten:)

Das habe ich noch vergessen: die Gartenmöbel. Tropenholz.
Aus Plantagenanbau. Quadratischer Tisch. Vier Stühle. Zwei
auf Reserve im Schuppen. Hab ich nur noch selten benutzt;
nachdem meine Frau –

Vielleicht mal wenn Monika da war, mit den Kindern. Einmal
im Frühjahr mit Neutralseife abwaschen und regelmässig
einölen, damit es sich nicht verfärbt. Hält ewig. 2'100 Franken.

Aber wissen Sie was? Vergessen wir die einfach. Die gehen
auf Ihr Konto. Mauz hat ohnehin alles zerkratzt.

Szene 9

Lucas Wohnung, Wohnküche, Terrasse

LUCA, HELENA, CLAUDIA, ROLI, BEAT, HANS

ROLI Lassen sich natürlich Zeit, die Gauner.

HANS Wenn das Geld erst mal da ist, geht's wieder rund.

Die folgenden drei Anrufe kommen ungefähr gleichzeitig. Claudias Handy, das auf dem Tisch liegt, klingelt als erstes. Helena reicht es Claudia und sieht vorher aufs Display.

HELENA Für dich, Liebes. Ferngespräch.

CLAUDIA Danke.

Hans merkt auf und macht mit fragendem Blick eine verschwörerische Geste zu Roli: Zwei Finger in V-Form, dazwischen die Zunge: Lesben? Roli grinst und bestätigt augenzwinkernd. Claudia nimmt das Telefon und geht damit auf die Terrasse.

Lucas Telefon klingelt. Er geht ran.

LUCA Binetti... – Ja, sicher. Beat, für dich!

Beat geht ans Telefon.

BEAT Hallo?...Ist gerade hier angekommen. Willst du ihn sprechen?

Er lauscht für längere Zeit.

Rolis Handy klingelt.

ROLI Du, es ist gerade schlecht. Was gibt's denn?...Okay. Moment.

Er geht mit dem Handy ebenfalls auf die Terrasse, wo bereits Claudia telefoniert. Während ihrer jeweiligen Telefonate beäugen Roli und Claudia einander misstrauisch.

Luca serviert Hans unterdessen das Essen.

CLAUDIA *(verärgert, auf portugiesisch)* Was willst du von mir?

Ihr Tonfall wird plötzlich weich.

CLAUDIA *(portugiesisch)* Ich vermisse dich auch, mein Kleiner...

ROLI Das kann nicht sein! Ich hab's selbst gewogen.

BEAT Verstehe.

CLAUDIA *(portugiesisch)* Ich denke jeden Tag an dich: beim Aufstehen, beim Mittagessen, am Abend...

BEAT Ist schon okay mit der Adresse.

ROLI Die sollen sich mal nicht so anscheißen. Ist Topqualität.

CLAUDIA *(portugiesisch)* Sag der Oma, ich hätte erlaubt, dass er zum Einschlafen bei dir im Zimmer bleibt.

BEAT Klar. Er ist nicht einfach mit ihm, das weiß ich selbst.

ROLI Gut. Dann lege ich eben noch ein paar Bunnies drauf.

BEAT Bei mir?

CLAUDIA *(portugiesisch)* Ganz bald. Das verspreche ich dir.

ROLI Die sind vom Feinsten, mit ner Halben feierst du zwei Tage durch.

BEAT Der hat ja wohl 'nen Rad ab!

ROLI Heute Abend? Ich bin gerade bei einer Feier.

CLAUDIA *(portugiesisch)* Gibst du mir Papa noch mal?

ROLI Relax! Ich bring euch das Zeug später vorbei, okay?

BEAT Okay.

CLAUDIA *(portugiesisch)* Was soll das? Jetzt benutzt du Gustavol, um mich weich zu kriegen?

BEAT Auf gar keinen Fall.

CLAUDIA *(portugiesisch)* Ich weiß nicht, ob ich überhaupt zurück komme. Ich will das nicht mehr.

BEAT Danke. Tschüs.

ROLI Soll nicht wieder vorkommen.

CLAUDIA *(portugiesisch)* Wenn er seine Mutter braucht, dann lass ihn endlich zu mir...- Gilberto!

Gilberto hat aufgelegt.

Alle drei hängen ungefähr gleichzeitig ein. Claudia ist aufgewühlt. Roli sieht sie argwöhnisch an.

CLAUDIA Ärger mit der Drogen-Mafia?

ROLI Trouble in Paradise?

Die beiden bleiben auf dem Balkon stehen (und rauchen schweigend).

Beat geht auf seinen Vater zu, der gerade angefangen hat zu essen.

BEAT Wo ist dein Gepäck? Am Bahnhof?

HANS Was?

BEAT Das war Monika. Ihr habt euch gestritten. Du hast deine Sachen gepackt und bist abgehauen. Du kommst hier nur angeschissen, weil du nicht weißt wohin.

HANS Es war nicht leicht mit ihr. Du kennst ja ihren Mann.

BEAT Du hast sie in den Wahnsinn getrieben, ihr überall reingeredet. Nie beim Pinkeln die Klobrille hoch, die Kinder jede Nacht zugeschnarcht, morgens alle wachgehustet...

HANS Kleinscheiß.

BEAT Und ich Idiot hab geglaubt, du hättest zum ersten Mal an meinen Geburtstag gedacht.

HANS Wir haben uns jedes Mal bei dir gemeldet.

BEAT Weil Mama dran gedacht hat. Seit sie tot ist, hast du in zwei Jahren nicht einmal angerufen.

HANS Hast du mich etwa angerufen?

BEAT Wie lange?

HANS Wie lange was?

BEAT ...willst du bleiben?

HANS Das kann sich noch hinziehen mit dem Geld von der Versicherung. – Du könntest mir die Stadt zeigen.

BEAT Du gehst doch nicht davon aus, dass du bei mir wohnst?

HANS Warum nicht? Ist mein gutes Recht. Hab dir schließlich lange genug die Miete gezahlt.

BEAT Du gehst zurück zu Monika!

HANS Dann lieber gleich ins Pflegeheim.

BEAT Auch eine Option.

LUCA Beat, er ist dein Vater!

BEAT So? Nach meinem Coming Out hat er erst wieder angefangen, mit mir zu reden, nachdem meine Mutter ihm eine Studie über Homosexualität im Tierreich zugesteckt hat. Wir hätten nie wieder ein Wort gewechselt, wenn nicht jeder fünfte Pinguin schwul wäre...

HELENA Das ist ja interessant.

BEAT Und jeder zweite domestizierte Rosenkakadu.

HANS *(zu Helena)* Wussten Sie, dass bei afrikanischen Giraffen von hundert Geschlechtsakten vierundneunzig unter gleichgeschlechtlichen Partnern ausgeführt werden?

HELENA Nein.

HANS Oder die schwarzen Schwäne in Australien...

HELENA Alle schwul?

HAND Die Männchen sind viel größer und kräftiger als die Weibchen. Zum normalen Geschlechtsverkehr kommt es bei denen nur, um Junge zu zeugen. Nach dem Eierlegen trollt sich das Weibchen und zwei Männchen ziehen den Nachwuchs auf. So hat die Brut eine zehnmal grössere Chance zu überleben.

HELENA Und das ist keine Propaganda?

HANS Dachte ich zuerst auch, aber offenbar ist es wissenschaftlich erwiesen.

HELENA *(zu Hans)* Sind Sie demnach der Ansicht, ich sollte meinen

Nachwuchs Ihrem Sohn und seinem Freund zur Brutpflege überlassen?

HANS Wir müssen uns ja nicht jede Laune der Natur zu eigen machen.

BEAT Alle neueren Studien belegen, wie verbreitet Homosexualität und Masturbation im Tierreich sind. Was den Verdacht nahe legt, dass Tiere sich gar nicht paaren, um sich fortzupflanzen.

HELENA Sondern?

BEAT Weil es ihnen Spaß macht.

HELENA Also ist dein Lifestyle von Mutter Natur persönlich abgesegnet.

BEAT Gewissermaßen.

HELENA *(zu Hans)* Sagen Sie, gibt es in Ihrer Familie Erbkrankheiten?

Hans erwidert nichts und wendet sich an Beat.

HANS Das sind doch alles alte Geschichten, Beat.

BEAT Such dir ein Hotel. Du hast Geld genug.

HANS Weil ich es nicht zum Fenster rauswerfe.

BEAT Du meinst, so wie ich?

HANS Beat, du warst immer gut in der Schule, wir hätten dir dein Studium finanziert, du hattest tausend Möglichkeiten.

LUCA Er war Grafiker und hat eine Firma gegründet..

ROLI Er hat als Fitnesstrainer gearbeitet und jetzt ist er ein wunderbarer Kellner!

CLAUDIA Er hat Musik-Videos gedreht.

HELENA Und in zwei Pornos mitgespielt.

LUCA Er hat viel erlebt.

HELENA Und viele Menschen glücklich gemacht.

HANS Immer wenn es ernst wurde, hat er aufgegeben. Kein Mumm.

BEAT Du hast dich doch nie einen Dreck für mein Leben interessiert.

HANS Und du? Hast du dich je für mich interessiert? Warum musste ich mich denn ganz allein für unser Scheiß-Haus abrackern?

(zu den anderen) Zu fein war er sich, auch nur einen Nagel in die Wand zu schlagen.

BEAT Du konntest es nicht mit ansehen, wie jemand anders einen Nagel in die Wand schlägt.

HANS Ein Leben lang hast du uns auf der Tasche gelegen.

BEAT Seit Mama tot ist, hab ich keinen Rappen mehr von dir genommen.

HANS Hast ja jetzt einen anderen, der die Rechnungen bezahlt.

BEAT Wie bitte?

HANS Du bist vierzig, bringst fremden Leuten das Essen an den Tisch und lässt dich von diesem Tschingg aushalten.

BEAT Du denkst, Luca...? Du denkst, ich...?

HANS –

BEAT Du kannst dir nicht vorstellen, dass wir uns einfach nur...? Dass er mich...

HANS Nun ja...

BEAT Raus! Verpiss dich!

HANS Es ist nicht mal deine Wohnung.

BEAT Dann gehe ich.

Beat stürmt hinaus.

Luca folgt ihm.

Hans ist plötzlich sehr erschöpft.

Roli, Claudia und Helena schweigen unwohl.

ROLI Ich hab was mitgebracht.

Er zieht eine CD-Rom aus der Tasche.

ROLI Die Umbaupläne. Sind gerade fertig geworden.

Szene 10

Strasse

LUCA, BEAT

Luca inspiziert Beats Lippe.

BEAT Herpes, oder?

LUCA Nur ein kleines Bläschen.

BEAT Krieg ich immer, wenn mich was anwidert. So kann ich doch nicht in den Ausgang.

LUCA Ich hab da noch eine Salbe im Bad.

BEAT Ich gehe nicht zurück.

LUCA Es ist deine Party...

BEAT It's my party and I cry if I want to!

LUCA ...deine Familie.

BEAT Ich scheiß auf meine Familie.

Schweigen.

LUCA Du hattest Recht. Er ist ein Arschloch.

BEAT Er hat Recht. Das ist das Schlimmste.

LUCA Hat er nicht: Ich liebe dich.

BEAT Ich weiss.

LUCA Wir gehen jetzt zurück und ich schmeiß den Alten raus. Okay?

BEAT Ich dich auch.

Szene 11

Lucas Wohnung/ Wohnküche

ROLI, CLAUDIA, HELENA, HANS, BEAT, LUCA

Roli projiziert eine architektonische Skizze des Utopie-Projekts.

ROLI Level 1 ist von Level 2 nur durch eine Glaswand getrennt.

HELENA Lass uns endlich in Frieden mit deiner Technohippiekommune.

ROLI Du meinst unsere urban-kapitalistische Zukunftsgemeinschaft mit Art Studios im Westflügel, integrierter Kindertagesstätte und Abenteuerspielplatz auf dem Hof?

(zu Claudia) Ende des Monats ist die Eingabe bei der Stadt. Dann entscheidet sich, ob ich das Areal kriege. Deshalb wollte ich dich auch fragen. Ob du mir hilfst. Kriegst es natürlich bezahlt. Cash.

CLAUDIA Aus deinem Bunnie-Deal?

ROLI Tu doch nicht so spießig.

CLAUDIA Ende des Monats bin ich längst wieder in Brasilien.

ROLI Du willst zurück?

CLAUDIA Ich bin zu Besuch hier. Natürlich will ich zurück.

ROLI Du bist unglücklich da.

CLAUDIA Halt dich raus!

ROLI Bitte bleib!

HANS Kompletter Schwachsinn! Das funktioniert so nicht.

Alle sehen Hans an, der auf die Projektion der Pläne deutet.

HANS Die Statik. Hier, der Stützpfiler. Das kracht sofort ein, wenn nur ein Laster vorbei fährt.

ROLI Ach ja?

HANS Wer ist der Architekt?

ROLI Kumpel von mir.

HANS Stümper.

ROLI Wie könnte man den Aufbau denn sonst abstützen?

HANS Die Wand, hier in der Mitte, die muss stehen bleiben. Dann kann man die Treppe weiter nach rechts versetzen und hätte hier noch einen zusätzlichen Notausgang.

ROLI Sie kennen sich aus.

HANS Hochbauzeichner. Vierzig Jahre.

ROLI Wow. Vielleicht können Sie mir ein paar Tipps geben. Zum Beispiel wegen der... Brandschutzbestimmungen.

HANS Was wollen Sie damit sagen?

ROLI Die Feuerpolizei ist in Zürich immer so...

HANS Es war alles nach Vorschrift. Es hat gestürmt in der Nacht. Deshalb ist es so schnell gegangen!

ROLI Ja, sicher. Ich wollte auch gar nicht...

BEAT und LUCA kommen von draussen wieder herein.

LUCA Herr Mäder...Kann ich Sie mal kurz...?

HANS *(zu Roli)* Sie können sich das vielleicht nicht vorstellen, wie das ist. Wie man da so hockt, nach dem Abwasch, in der Küche, bei Stromausfall, kein Laut, ein viel zu großes Haus, alles duster, der Sturm heult, da fängt man natürlich an zu grübeln. Vielleicht zündet man sich eine Kerze an, damit es nicht so finster ist. Eine Windbö rüttelt an den Läden, das Fenster fliegt auf, die Kerze fällt vom Tisch, rollt über die Dielen, immer noch am Brennen, auf den Altpapierstapel zu. Da kokelt es dann eine Weile vor sich hin, die ersten Flämmchen lodern auf und schon knistert da ein nettes kleines Feuerchen. Man hätte jetzt noch genug Zeit um aufzustehen, zur Spüle zu gehen und einen Topf mit Wasser

zu füllen, aber es ist warm und hell wie lange nicht und man ist viel zu müde und man denkt gar nicht dran, ob man da noch rauskommt. Noch nicht mal an den Mauz unterm Dach denkt man.... Man bleibt einfach sitzen und sieht zu, wie der Schrank von Erikas Tante in Flammen aufgeht und langsam in sich zusammenkracht.

Stille.

ROLI Alles in Ordnung?

LUCA Herr Mäder?

Keine Antwort.

BEAT *(zu Luca)* Jetzt mach schon!

LUCA Ich kann ihn doch jetzt nicht...

BEAT Du hast es versprochen.

LUCA Sieh ihn dir doch an.

BEAT Na und? Ich will ihn nicht. Nicht hier. Ich hab genug Probleme.

Luca überlegt.

LUCA Herr Mäder? Ich zeige Ihnen mal das Schlafzimmer.

HANS Das wäre nett, ich bin nämlich ein bisschen... Von der langen Zugfahrt...

LUCA Kommen Sie. - Ich habe noch irgendwo eine Zahnbürste.

Luca führt Hans hinaus.

Black.

Szene 12

Lucas Wohnung/ Wohnküche

BEAT/HELENA/ROLI/CLAUDIA

Claudia, Helena, Beat und Roli sitzen um den Tisch. Beat trägt eine Creme auf seine Lippe auf. Helena hackt das Koks und legt eine Line. Claudia und Roli vermeiden Blickkontakt.

HELENA Beat?

Beat zögert.

Komm, wir gehen feiern.

BEAT Ich glaub nicht.

HELENA Was?

BEAT *(deutet auf seine Lippe)* Ich kann so nicht in den Club.

Schweigen.

BEAT Ich glaub, ich mach's.

HELENA Was?

BEAT Den Test.

HELENA Und dann?

BEAT Und dann: Mal sehen.

– ENDE –